LZ-Rheinland

Artikel vom 24.01.2024 · Ausgedruckt am 21.11.2026, 01:17 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/fit-fuer-den-verband

„Fit für den Verband“



Foto: privat

„Fit für den Verband“ lautete der Titel des Q3-Qualifizierungs-Seminars, zu dem sich Mitte

Januar 13 Landfrauen aus verschiedenen Kreisverbänden des Rheinischen LandFrauenverbandes (RhLV) im Haus der Landwirtschaft in Rommerskirchen trafen. Iris Fahlbusch, Bildungsreferentin der Landwirtschaftskammer in Münster, sowie Maria Schäkel, ehemalige Geschäftsführerin der Kreisverbände Aachen, Düren und Euskirchen, leiteten das Seminar. Eingeladen waren neu gewählte Orts- und Kreisvorstandsmitglieder, es kamen auch einige erfahrene Landfrauen, sodass ein sehr reger Erfahrungsaustausch stattfand.

Wie ist der LandFrauenverband aufgebaut? Welche Netzwerke gibt es im RhLV? Wofür wird der Mitgliedsbeitrag eingesetzt? Dies waren einige der Fragen, die geklärt wurden. Dass der LandFrauenverband über die Orts-, Kreis- und Landesebene bis zum Deutschen Dachverband strukturiert ist, war einigen bekannt. Dass es darüber hinaus einen Welt-LandFrauenverband, den ACWW (Associated Country Woman of the World) mit Sitz in London gibt, war für viele Teilnehmerinnen neu. Immerhin gehören dem Netzwerk weltweit circa 9 Mio. Mitglieder in 365 Organisationen in über 70 Ländern an. Aber auch national ist der LandFrauenverband mit zahlreichen Organisationen, zum Beispiel der Landwirtschaftskammer NRW, dem Rheinischen Landwirtschafts-Verband oder der Verbraucherzentrale NRW, vernetzt und vertritt so die Interessen der Frauen aus dem landwirtschaftlichen Berufsstand und in ländlichen Räumen.

Was steht in der Satzung des RhLV? Was sollte ich als gewählte Vertreterin der Landfrauen unbedingt wissen? Wofür gibt es eine Versammlungs- und Wahlordnung? Diese Punkte bearbeiteten die Frauen in Kleingruppen, um die Ergebnisse dann im Plenum vorzustellen. Unter der Moderation von Iris Fahlbusch übten die Teilnehmerinnen, vor einer Gruppe zu sprechen und die Satzungsinhalte verständlich darzustellen. Eine rege Diskussion über einzelne Punkte schloss sich an, unter anderem wurde geklärt, wie kooptierte Mitglieder die Vorstände bereichern und wie Fördermitglieder eingebunden werden können.

Maria Schäkel erläuterte die RhLV-Website www.rheinische-landfrauen.de, die einigen zwar bekannt, aber inhaltlich doch fremd war. Manche Kreisverbände nutzen die Website, um ihre eigenen Termine und Angebote vorzustellen und auch über Veranstaltungen zu berich-ten – eine sehr gute Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit für den eigenen Kreisverband. Im internen Bereich der Website steht den Vorstandsfrauen

umfangreiches Material für die Vorstandsarbeit zur Verfügung. So findet sich eine Checkliste für den Ablauf einer Vorstandssitzung oder einer Jahreshauptversammlung, es gibt Richtlinien für den Orts- oder Kreisverband, die im Vorstand miteinander geregelt werden können, oder Werkzeuge für die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Die Teilnehmenden waren positiv überrascht über die Fülle und Ausführlichkeit der Informationen, die anlassbezogen abgerufen werden können.

Das Fazit am Ende des Seminars lautete: „Die Zeit für das Seminar war sehr gut eingesetzt!“, „Jede Vorstandsfrau sollte an solchen Seminaren teilnehmen, sie sind ein Gewinn für jede Frau selbst und für den Verband!“. Weitere Q3-Seminare – Q3 steht für dreifach qualifiziert – finden im Jahresablauf statt. Infos dazu gibt es bei den Kreisgeschäftsführerinnen oder über die Website des RhLV.

Maria Schäkel